



De Gfänner

Publikationsorgan des Quartiervereins Gfenn, 31. Jahrgang

EDITORIAL



Liebe Gfennerinnen und liebe Gfenner, liebe Freunde und Gönner des Gfenns, grüezi mitenand. Die Anlässe Matchbesuch beim EHC Dübendorf und Räbeliechtli fallen in die

Produktionszeit dieser Ausgabe. Berichte folgen im nächsten «Gfänner». Für den Winter ist Stromsparen angesagt. Lichter gehören in die Weihnachtszeit. Schön, dass für das Gfenn die Adventsbeleuchtung für den Weihnachtsbaum bewilligt wurde. Für die Adventsfenster empfehlen wir eine zeitlich limitierte Beleuchtung und hoffen, dass bei diesem Brauch erneut viele mitmachen werden. Endlich wieder Adväntmärt im Gfenn. Kurzfristig noch mit einem Stand anmelden oder als Helfer rund um den Markt dabei sein? Alle Details in dieser Zeitung. Für den Märt können wir als Parkplatz die leere Fläche des ehemaligen Standorts von Auto-Gfenn nutzen. Da noch baurechtliche Aspekte geklärt werden müssen, kann die Emil-Frey-Gruppe, der neue Mieter, noch nicht sagen, wann da wieder Occasionen verkauft werden. Der QV Gfenn feierte dieses Jahr Jubiläum. Zwar «erst» das 30. Jahr, aber über den aktiven Verein lohnt es sich zu berichten. Im nächsten Heimatbuch Dübendorf, das im Dezember erscheint, sind einige Seiten über den Quartierverein vorgesehen.

Euer Werner Meyer

Neuzuzügertag

Kühl und sonnig präsentierte sich der Samstag, 17. September 2022.

Die Neuzugezogenen wurden von der Stadt auf eine Tour durch Dübendorf eingeladen.



Der Treffpunkt war im Stadthaus, und alles begann mit der Begrüssung des Stadtpräsidenten André Ingold und den wichtigsten Informationen, die von der Organisatorin des Anlasses, Esther Stockmann, im Namen des VVD vermittelt wurden.

Alle Teilnehmenden erhielten, noch auf dem Stadthausplatz, ein Give-away-Säckli. Darin befanden sich, neben einem Wasserfläschchen, auch feine und teils nützliche Werbebeschenke oder Gutscheine von lokalen Gewerbebetrieben. So ausgerüstet wurden alle Leute auf die sieben bereitgestellten Cars verteilt. Das Pro-

gramm war durchgetaktet, die jeweiligen Ankunfts- und Abfahrtszeiten genau vorgegeben, die Route sorgfältig geplant. Damit dieser Ablauf reibungslos funktionieren konnte und kein Car verloren ging, wurde jede Gruppe von einer ortskundigen Person begleitet.

Natürlich kann man an einem Nachmittag nicht ganz Dübendorf kennen lernen, aber einen groben Querschnitt durch verschiedene Angebote und Themen aufzeigen. Die besuchten Orte gehören nicht unbedingt zu den grössten Highlights, die Dübi zu bieten hat, aber man sollte sie definitiv

kennen. Auch wenn die Besuche mit 25 Minuten jeweils sehr kurz waren und nicht viel Zeit für Fragen oder Diskussionen liessen, wurden doch überall interessante und nützliche Informationen vermittelt. Die meisten Orte stehen ja der Öffentlichkeit regelmässig zur Verfügung; wer mehr wissen möchte, kann sich selbständig damit befassen.

Vermutlich kennen die meisten in Dübendorf die Stadtbibliothek, jedoch nicht das Untergeschoss mit der Dokustelle. Das Air Force Center ist zwar weit über die Ortsgrenze bekannt, aber wenn man da von einem ehemaligen Piloten mit jahrzehntelanger Flug- und Militär-Erfahrung herumgeführt wird, ist das natürlich besonders interessant. Auch vom Förster Markus Tanner über das



schöne Naherholungsgebiet, den Wald, aufgeklärt zu werden, macht Spass, und dort im Geeren gab es sogar noch ein Gläschen frisch gepressten Most aus lokalen Äpfeln. Im Aussenweiler Gfenn wehte uns ein kühler Wind entgegen, aber nicht im übertragenen Sinne. Der Empfang war nämlich sehr freundlich und einladend mit einem offerierten Apéro vom Quartierverein. Schön zu sehen, dass diese grosse Stadt Dübendorf mit zwei Bahnhöfen und einem Flugplatz auch so herzlich dörfllich sein kann wie im Gfenn.

Ebenfalls auf dem Programm stand ein Besuch bei der Feuerwehr, der Ruine Dübelstein und dem Kino Orion. Abgeschlossen wurde der Anlass in der Oberen Mühle, wo allen teilnehmenden Gästen ein Imbiss mit Getränk offeriert wurde.

Ein schönes Angebot, das sehr geschätzt wurde, wie wir aus den vielen positiven Rückmeldungen schliessen konnten.

*Rahel Suremann,
Begleitperson*

INHALT

Editorial	1
Neuzugertag	1–2
Bild von einem Chlapperi	3
Die Kita KibBa sucht ...	3
Gfänner Adväntmärt 2022	4
Vorschau auf die kommenden Anlässe	5
Apropos grösserer Bücherschrank	6
Unser Milchhüslü	7
Blindes Vertrauen ins Navi!	8
Time to say goodbye ...	9
Ibiza Night im Gfenn	10–11
Oktoberfest im Gfenn	12
Unser Bücherschrank – eine Erfolgsgeschichte	13
Gfenner Vorabend-Nationalfeier	14–17
Bilder von der Vorabend-Nationalfeier	18–19
Mose, die Fledermaus	20
Ein Turmfalke im Gfenn	21
Die Hundesteuer in der Schweiz	22–23
Aquafit-Interessierte im Gfenn?	24–25
Nach dem Fondue kommt ein Buch	26–27
Weihnacht in der Lazariterkirche	28
Weihnachtsmarkt in Riquewihr	29
Abschied im «Frohsinn»	30
Lehrstellenangebot im Gfenn	31
Eva Hofmann gewinnt den Wettbewerb	32
Gfenner Wettbewerb	33
Zivilstandsnachrichten / Anlässe Lazariterkirche	34
Kleinanzeigen	35
Veranstaltungen / Impressum / Agenda	36

IHRE PARTNER FÜR BUCHHALTUNG, STEUERN, IMMOBILIEN- UND TREUHANDGESCHÄFTE



BUCHHALTUNG, STEUER- UND
TREUHANDGESCHÄFTE
WWW.DTAG.CH



IMMOBILIENBEWIRTSCHAFTUNG
WWW.KOMPASS-IMMOBILIEN.CH



LIEGENSCHAFTENVERKAUF
WWW.DL-GMBH.CH



REVISIONSGESELLSCHAFT
WWW.DV-AG.CH

Region Glattal
Neugutstrasse 66 8600 Dübendorf 044 824 88 20

Region Zürich / Zürichsee
Dufourstrasse 145 8008 Zürich 044 421 20 30

Bild von einem Chlapperi



Nach dem Bericht über den Chlapperi im Gfäng im letzten «Gfänner» habe ich doch tatsächlich noch ein Foto von einem solchen «Ungeheuer» erhalten. Vielleicht erkennt sich ein Gfänger auf dem Bild. Wer weiss?

Die Kita KiBa sucht ...

eine Rentnerin / einen Rentner, die/der hie und da für ein paar Stunden, z. B. am Vormittag, Mittag oder Nachmittag, das Team unterstützen kann.

Gesucht werden kreative, kinderliebe Persönlichkeiten, die mit den Kindern etwas unternehmen möchten (zum Beispiel Bücher vorlesen, Geschichten erzählen, Malen, Basteln, Spaziergänge machen, Kindern etwas aus dem Berufsleben oder etwas aus dem Alltag erzählen usw.). Andere Ideen sind auch willkommen.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Marie Weber
Kinderkrippe KiBa
Alte Landstrasse 9a
8600 Dübendorf
Telefon 043 543 06 43
E-Mail: info@verein-kiba.ch

Bruno Meyer Heizungen AG

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG • REPARATUREN



Ihr Schlüssel
zur Wärme

044 822 04 80

Bruno Meyer Heizungen AG
Im Schossacher 22
8600 Dübendorf

T 044 822 04 80
F 044 822 04 79
info@brunomeyerheizungen.ch
www.brunomeyerheizungen.ch



Gfänner Adväntmärt 2022

Am 26. November können wir endlich wieder unseren heimeligen Gfänner Adväntmärt durchführen.

Ob kurzfristig noch Marktstände zur Verfügung stehen, kann man bei unserer Marktverantwortlichen, Sonja Streuli, sonja.streuli@gfenn.ch, erfahren. Hoffen wir auf gutes Wetter, das wesentlich zum Erfolg des Marktes beiträgt. Das Angebot zur Verpflegung wird mit wenigen Ausnahmen durch den Quartierverein abgedeckt. Im Festzelt gibt es das gewohnte Raclette, vor der Lazariterkirche am

Grillstand Würste und Pommes frites. Die Bar im Klosterkeller ist geöffnet. Für die Klosterstube mit Kaffee und Kuchen ist der Frauenverein Gfenn-Hermikon verantwortlich. An den Marktständen sollen vorwiegend selbstgemachte oder regionale Produkte angeboten werden. Im Zentrum Gfenn ist Fahrverbot. Lediglich der Bus fährt mitten durch den Märt. Wir empfehlen unseren Besuchern, den Bus 756 zu nehmen. Beim Flughafen vis-à-vis Einfahrt Gfenn und im Bereich Alte Landstrasse 12 stehen

wenige Parkplätze zur Verfügung. Die Gäste des Restaurants Frohsinn und die Anwohner hinter dem «Frohsinn» dürfen über die Alte Gfennstrasse via Giesshübelweg zur Usterstrasse zu- und wegfahren. Marktende ist wie üblich um 18 Uhr. Sobald die freiwilligen Helfer die Marktstände abgebaut haben, erfahrungsgemäss ab circa 20 Uhr, wird das Zentrum für den Autoverkehr wieder frei sein. Apropos freiwillige Helfer: Unsere Helferkoordinatorin Monika Näf, monika.naef@gfenn.ch, wird sicher noch zu besetzende Positionen haben. Melden Sie sich bei ihr. Das Festzelt ist bis 22 Uhr offen.

Wir freuen uns auf einen schönen und gut besuchten Märt bei uns im schönen Gfenn.

Werner Meyer

SETTIMIO
Facility Services

settimio.ch
sauber. persönlich. zuverlässig.

Vorschau auf die kommenden Anlässe des Quartiervereins Gfenn

Zum Jahresendspurt stehen wieder einige Veranstaltungen auf dem Programm. Als Ersatz für den im Januar abgesagten Matchbesuch wird für den 2. November eine neue Möglichkeit angeboten. Beim Räbeschnitze und beim Räbeliechtliumzug vom 5. November hoffen wir wieder auf rege Beteiligung der Familien. Wir freuen uns, endlich wieder einen Adväntmärt durchführen zu können. Die Vorbereitungen sind im vollen Gange. Wir hoffen auf viele Helfer, Marktreibende und noch mehr Besucher. «Gfenner besuchen Gfenner» heisst es vom 1. bis 24. Dezember. Die Liste mit den Angaben zu den offenen Türen wird rechtzeitig im Gfenn verteilt. Die Adventsfenster stehen unter dem Motto des Stromsparens. Für die Beleuchtung empfehlen wir LED-Licht. Wir bitten Sie, die Beleuchtung nur

von 18 bis 21 Uhr einzuschalten. Die Lichter sollen bis Weihnachten das Gfenn feierlich erleuchten. Am 4. Dezember besuchen wir dann den Samichlaus im Wald. Mit dem Neujahrsapéro am 8. Januar 2023 starten wir ins neue Jahr. Die Planung für die Veranstaltungen 2023 ist noch nicht abgeschlossen. An der GV im März werden drei Vorstandsmitglieder zurücktreten. Bereits haben wir einen Nachfolger als Praktikanten in unseren Reihen. Die Vorstellung wird im nächsten «Gfänner» erfolgen. Die Aufgaben werden auf die bestehenden Vorstandsmitglieder aufgeteilt. Für geeignete Praktikanten für die verschiedenen Aufgaben sind wir immer offen. Melde dich.

Was dann im laufenden Jahr ausser dem Konzert der Stadtmusik, der Vorabend-Nationalfeier und dem Adväntmärt sonst noch geplant ist, wird auf dem Veranstaltungskalender zu lesen sein. Über die Anlässe werden wir wie üblich mit den Flugblättern oder auf der Homepage informieren.

Werner Meyer

RISTORANTE

Pinocchio

José «Pepino» Perez und Team
Wilstrasse 68 • 8600 Dübendorf
info@pinocchio-duebendorf.ch
Tel. +41 43 819 15 19

Wir danken allen Inserenten und bitten Sie, liebe Leserinnen und Leser, diese bei Ihrem nächsten Einkauf oder bei Inanspruchnahme einer Dienstleistung zu berücksichtigen!

Leisten Sie sich eine wohltuende Massage

**Käthy Peter
Massage**

Amselweg 22
8600 Dübendorf

Telefon 044 821 48 97
oder 079 407 81 13

Apropos grösserer Bücherschrank

Im letzten «Gfänner» schrieb ich etwas über den beim Milchhüsli neu platzierten Bücherschrank. Des Weiteren ging es um die Frage, ob irgendwer eine Idee für eine grössere, vielleicht auch witzige und vor allem regenfeste Ablage hat.



Aus diesem Grund bekam ich den folgenden, unbedingt zu beachtenden Hinweis in Bezug auf die Mehlschwalben-Kolonie, welche unter dem Milchhüsli-Dach wohnt:

«Auch dieses Jahr herrscht wieder ein aktives Treiben (aktuell mit Jungvögeln, die bei genauem Hinsehen ihre Köpfe regelmässig aus den Nistkästen strecken), und den Vögeln gefällt es an diesem Standort sehr gut.

Mehlschwalben (und andere Gebäudebrüter) sind heute in der Schweiz leider aus verschiedenen Gründen gefährdet. Neben Baumaterial und Lebensräumen fehlen geeignete Neststandorte, wie sie beim Milchhaus mit den künstlichen Nisthilfen vorhanden sind. Da ihre Bestände hierzulande stetig abnehmen, sind die Vögel geschützt. Wie die Geschichte der Schwalben im Gfenn zeigt, sind sie,

wenn einmal angesiedelt, sehr ortstreu und kehren jährlich an ihren Brut- und Geburtsplatz zurück. Hingegen ist eine Neuansiedlung der Tiere eine Herausforderung und braucht im besten Fall viel Geduld. Speziell ist am Standort beim Milchhaus auch, dass er eine geringe Höhe aufweist. Normalerweise favorisieren die Vögel Standorte, die sich weiter über dem Boden befinden. Für uns Gfenner ein Glücksfall, da sich die Tiere damit umso schöner beobachten lassen.» Ich konnte Raphael Winter, der im Namen der Mehlschwalben-Kolonie schrieb, diesbezüglich beruhigen. Wir werden ein grösseres Element wie zum Beispiel eine Telefonkabine oder einfach einen grösseren Schrank nicht unter die Nisthilfen der Mehlschwalben stellen. Der aktuelle Standort des Bücherschränklis ist eine vorübergehende Lösung, brauchen wir doch einen freien Zugang zur Rampe, um das problemlose Ein- und Ausladen unserer Vereinsgerätschaften sicherzustellen. Die Mehlschwalben-Kolonie und unser Bücherschrank sollen ohne Konkurrenzkampf ihre Berechtigung rund ums Milchhüsli haben.

Christina Gelmetti

Hubi's
Traumgewürz
www.traumgewuerz.ch

Gwürzli-Hotline
079 601 94 59

Einfach
die beste
Gewürzmischung

DIETIKER
Bodenbeläge AG

Ihr Partner für
Parkett | Teppich | Bodenbeläge

Persönliche Betreuung von der Erstberatung bis zur
Schlussabnahme.

Im Schörli 5, 8600 Dübendorf, Tel. 043 333 85 55
info@dietiker-bodenbelaege.ch, www.dietiker-bodenbelaege.ch

NEIDHART
Zaun- und Torsysteme AG

Zäune aus Holz und Metall

Schallschutzwände

Sichtschutzwände

Schlosserarbeiten

Sicherheitszäune

Bauzäune

Areal Tore

Leitschranken

Chromstahl-Handläufe

Fällandenstrasse

8600 Dübendorf

Telefon 043 811 33 66
Mobile 079 663 72 53
www.neidhart-zaeune.ch



Unser Milchwüsl

(Teilzitiert aus dem Heimatbuch 1963, Text von Hans Lüthi.)



«Im Mittelpunkt des dörflichen Geschehens stand der Umbau (1963, Anm. der Red.) der Milchsammelstelle in einen modernen Milchladen mit gleichzeitigem Anbau des Geräte-lokals der Feuerwehr. Als sich im Jahr 1930 die Mitglieder der Milchgenossenschaft für den Bau einer Sammelstelle entschlossen, waren 12 Konsumenten und 20 Produzenten zu verzeichnen, und es wurden insgesamt etwa 10'000 kg Milch im Monat abgeliefert. In den verfloßenen 33 Jahren (1930 – 1963) hat sich vieles geändert. So stehen den angeführten

Zahlen heute 10 Lieferanten mit einer Monatsmilchleistung von etwa 26'000 kg und 90 Kunden, die sich täglich mit dem Milchbedarf in der «Hütte» eendecken, gegenüber. Die Überbauung Lindenbühl hat zu dieser Entwicklung viel beigetragen. Dass die Lokalverhältnisse der neuen Zeit nicht mehr genügen, wurde schon lange erkannt. Diese Erkenntnis und das Vorhaben des Gemeinderates, das nicht mehr genügende Geräte lokal der Feuerwehr in zentraler Lage zu verlegen, veranlassen eine gemeinsame Aussprache. So wurden beide Vorhaben in einem Pro-



jekt vereint, und nach den Plänen von Höhn ist ein Bau entstanden, der jedem Freude macht. Das Ganze zeigt, dass bei gegenseitigem guten Willen alles unter einem Dach Platz findet.» Die Anzahl der Landwirte, welche in und rund um unsere Aussenwacht Milchwirtschaft betrieben, nahm rasant ab. So tat unser Milchwüsl den ihm zugeteilten Dienst nur noch bis kurz vor dem Millennium. Im Souterrain, in welchem man sich nur gebückt bewegen kann, zeugen vor sich hin rostende Milchkannen von der guten (?) alten Zeit. Der hintere Teil des Baus dient nach wie vor der Einlagerung diverser feuerwehrtechnischer Gerätschaften. Die ehemalige Milchannahmestelle wird seit dem 1. Mai 2002 vom Quartierverein als Lager genutzt. Unser Milchwüsl ist nicht nur ein Relikt aus vergangener Zeit, sondern ein, ich würde beinahe sagen, emotionaler Begriff für uns Gfener.

Christina Gelmetti

Clean Consulting Reinigungen AG

Facility Services • Gartenpflege

Gebäudereinigungen • Hauswartungen 24 h

PIKETT



Max Baumann

eidg. dipl. Gebäudereiniger

Heidenrietstrasse 93
8600 Dübendorf-Gfenn

Telefon 043 355 10 55
Fax 043 355 10 56

E-Mail info@ccr.ch
Internet www.ccr.ch

GRANDE
Elektro-, Gebäude- & Kommunikationstechnik

since 1998

*Nichts ist so konstant
wie die Veränderung.*

Ringstrasse 12
8600 Dübendorf

044 822 55 22
info@grande.ch

Blindes Vertrauen ins Navi!

Ein Morgen im August: Ein Kleinwagen, herkommend von der Alten Landstrasse, fuhr neben der Einfahrt in die Tiefgarage der Häuser Alte Landstrasse 16 auf dem Fussweg weiter. Bei der Holzbrücke hat dann die am Steuer sitzende Person den Mut verloren, um weiterzufahren.



Also: Rückwärts in den Kiesplatz. Im Kiesplatz dann wurde ein irgendwie autogängiger Ausgang gesucht. Doch wurde so unglücklich weitermanöv-

riert, bis dass das Auto schlussendlich vorwärts Richtung Schaukel mit den Vorderrädern im tiefen Kiesbett stecken blieb. Nach mehrmaligem Vor-



wärts- und Rückwärtsfahren wie auch dem Versuch, den Kies unter den Rädern mit blossen Händen wegzuschaukeln, war dann definitiv die Zeit gekommen, um die Polizei (dein Freund und Helfer) anzurufen. Aber auch die beiden starken Mannen in Polizeiuniform konnten den PW nicht befreien. Eine gefühlte Ewigkeit verging, bis dann der Abschleppwagen endlich vor Ort war. Nach kurzer Analyse der Situation – die Handbremse lösen, die Räder richtig einschlagen, an den Abschleppwagen anhängen – ging es dann schnell. Der kleine PW wurde aus dem Kiesbett gezogen und von einem Polizisten wieder auf die Strasse gefahren. Das Ungetüm von Abschleppwagen wurde geschickt wieder aus dem Kinderspielplatz manövriert.

Einmal abgesehen von ihrem Riesenschrecken wird die Person vermutlich mit einer Busse rechnen müssen. Der Spielplatz wurde nicht beschädigt, von dieser Seite droht also keine weitere Unbill. Jetzt wünsche ich – als eine Zuschauerin, die dieses Ereignis kostenlos hautnah miterleben konnte – der Person von Herzen, dass sie den Mut zum Autofahren nicht verliert und ihre Mobilität erhalten bleibt.

Eine schadenfreudlose Zaungafferin

Bildung für alle.

Besuchen Sie unsere Kurse, Workshops und Referate und bilden Sie sich gezielt weiter. Wir haben für Sie viele neue Angebote kreiert und freuen uns auf Sie!

Alle Angebote, Termine und Anmeldung unter:

wbk.ch



wbk
Bildung vor Ort

Online
und vor Ort!



ruchstuck garage AG

Bernhard Meier 

Ihr Opel-Spezialist
Reparaturen aller
Automarken

Carrosserie – Autospritzwerk
Nutzfahrzeuge-Center

Bernhard Meier, Ruchstuckstrasse 19, 8306 Brüttisellen
Telefon 044 833 00 91, www.ruchstuck.ch, info@ruchstuck.ch

Time to say goodbye ...

(Nachtrag)

Ein ganz grosses Sorry. Folgender Artikel hat leider den Weg in den letzten «Gfänner» (aus keine Ahnung, was für Gründen) nicht geschafft. Das kann, aber dürfte wirklich nicht passieren!




Am 8. April 2022 war es leider so weit: Das Bar-Team (Regula, Urs, Claudia, Raphi, Tiziana, Ingrid und Doro) gibt nach 10 Jahren die Gfänner-Bar in andere, jüngere Hände. Wenn immer möglich, war ich auch da. Bei schönem Wetter draussen in der Abendsonne, bei regnerischem oder kühlem Wetter drinnen. Wie viel

Arbeit das Team über all die Jahre geleistet hat, kann ich nur erahnen. Vor allem die mit so viel Liebe dekorierten Tische mit kleinen Blumenvasen, Kerzli, Tischsets und anderen hübschen Sachen habe ich immer bewundert. Ich wäre da wohl etwas pragmatischer. Immer hat es etwas kleines Feines zum Essen gegeben,



sehr abwechslungsreich und mit viel Liebe gekocht. Natürlich habe auch ich Regula angesprochen und sie gefragt, wie es sich anfühlt, das letzte Mal hinter der Theke zu stehen. Sie hat mir verraten, dass sie sich immer gefreut hat und auch die Arbeit nicht gescheut hat. Es waren pro Jahr doch meistens sechs bis acht Bar-Anlässe, die organisiert und durchgeführt werden mussten, aber jetzt freut sie sich auch auf die freie Zeit und natürlich auch darauf, als Gast vor der Theke zu stehen und die Gfänner-Bar aus einer anderen Perspektive zu geniessen.

Monika Näf



**Holzcorporation
Dübendorf**

- **Holzschnitzel und**
- **Cheminée-Holz**
aus dem Dübendorfer Wald
Selbstbedienung oder Hauslieferung
- **Spezialfällarbeiten**
in Ihrem Garten
Wir fällen und pflegen
(Problem) Bäume
Fachgerecht und speditiv.
- **Forsthüttenvermietung**
Die heimelige Hütte bietet
Platz für 50 Personen.

Auskunft:
Markus Tanner, Förster, 044 821 78 53
Werkhof Geeren www.hkdonline.ch




28. Sept. – 27. Nov.

Metzgete

**Rippli, Speck, Leberli,
Blut- und Leberwürste**

GEEREN ob Dübendorf Familien Aegerter und Frei; Pächter seit 1992 mit Geeren-Team
www.geeren.ch **044 821 40 11** Mittwoch bis Sonntag geöffnet

Ibiza Night im Gfenn

Es war so weit: Freitag, 8. Juli 2022, 18.00 Uhr – und die WunderBar mit dem neuen Bar-Team gab ihren Auftakt unter dem Motto «Ibiza Night».



Obwohl wir ziemlich aufgeregt und gespannt darauf waren, was uns wohl an diesem Abend erwarten würde, war das Bar-Team top motiviert. Die Voraussetzungen passten ja zumindest schon mal gut. Das Wetter hatte sich bestens auf unser Motto abgestimmt, es war ein wunderschöner Sommerabend zu erwarten, tolle Location mit Blick aufs Gfenn, und für das musikalische Ibiza-Feeling sorgte DJ Phantomas. Zudem durften sich unsere Gäste an einer Sangría als Begrüssungs-Cocktail erfreuen.

Wir konnten aufatmen! Pünktlich um 18.00 Uhr trafen bereits die ersten Gäste ein und immer mehr kamen im Laufe des Abends dazu, sodass die Bar schnell gefüllt war. Während die grossen Gäste einen leckeren Cocktail oder eine Wurst vom Grill genossen, wurden die kleineren Gäste von Jil und Fiona in der Kinderecke umsorgt. Die ganze Zeit über herrschte durch und durch eine tolle und ausgelassene Stimmung. Und sogar den beiden Polizisten, die uns einen kurzen Besuch abstatteten, scheint die WunderBar sympathisch gewesen zu sein.



BATTERIE-ELEKTRISCHE NUTZFAHRZEUGE

10 JAHRE TOYOTA GARANTIE

Proace Electric. Null Emissionen. Bis zu 330 km Reichweite und max. 2.5 t Anhängelast. Entdecken Sie jetzt Ihren zuverlässigen Partner!

Service-aktivierte 10-Jahres-Garantie oder 160'000 km ab 1. Immatrikulation für alle Toyota Fahrzeuge (es gilt das zuerst Erreichte). Detaillierte Informationen finden Sie in den Garantiebestimmungen auf toyota.ch.

garage bamert ag uster

044 905 20 30

DAS TOYOTA-CENTER ZÜRICH OBERLAND SEIT 55 JAHREN

bamert.ch



Unsere Bedenken waren also unbegründet und es freute uns umso mehr, dass so viele Leute sich die Ibiza Night nicht entgehen lassen wollten. Was für ein gelungener Auftakt! Wir danken allen unseren Gästen, dass sie uns so zahlreich unterstützt haben!

*Das WunderBar-Team
und Sandra Kuhn*



Tel. 044 821 63 06

**GEORG ROTH AG
DÜBENDORF**

***Malerwerkstätte
für alle Innen-
und Aussenarbeiten
Neugutstrasse 64
8600 Dübendorf***

seit 40 Jahren Ihr Partner am Bau



THOMA

BAUKERAMIK

GmbH



*Wir sind ein
Platinium-Betrieb!*

Bauen heisst Vertrauen



Tel. 044 997 21 71 www.thoma-baukeramik.ch

Oktoberfest im Gfenn



... und auf die Ibiza Night folgte bereits das Oktoberfest! Am 23. September wurde mit Bier vom Fass und Weisswurst so richtig gefeiert. Das WunderBar-Team verwöhnte seine Gäste mit viel Charme und Happiness. Sei's mit Lederhosen und karierten Hemden oder wunderschönen Dirndl, die Münchner können uns von wegen stilgerecht nichts vormachen!

Ihr Grundstück
hat ungenutztes
Potenzial.

Wir helfen, es zu
nutzen.



Philipp Schuhmacher
Geschäftsleitung

Als Immobilien-Dienstleister wissen wir, worauf es beim Kauf, Verkauf oder Bau sowie bei der Verwaltung ankommt. Mit Erfahrung, Fachwissen und Marktkenntnissen zeigen wir Ihnen im persönlichen Gespräch, wie Sie den Werterhalt Ihrer Immobilie sichern.


primobilia

Immobilien-Dienstleistungen
TEL. 044 877 60 00 PRIMOBILIA.CH
Grindelstrasse 6, 8304 Wallisellen

**Celmetti's Musigstube –
die kleine Musikschule im Gfenn**



Wir unterrichten:
Schwyzerörgeli
Akkordeon
Keyboard
Klavier

Kontakt: Tel. 079 231 50 85


**Frieden
Blumen**

In Hätzelwisen 15
8602 Wangen b. Dübendorf
Telefon 044 833 24 11
Telefax 044 833 22 26

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag:
7.30 – 12.00, 13.30 – 18.00
Samstag: 7.30 – 15.00

Unser Bücherschrank – eine Erfolgsgeschichte

Noch nicht lang ist's her, da haben wir das Projekt, mit einer gewissen Unsicherheit betreffend den zu erwartenden Erfolg behaftet, gestartet.



Eine Idee, ein Schnäppchenkauf, Objekt aufstellen, mit zu Hause eingelagerten Büchern bestücken – und fertig ist der Gfenner Bücherschrank. Bereits einige wenige Monate später haben wir nun festgestellt, dass das ursprünglich eingekaufte Schrankmodell viel zu klein und der stets überfüllten Regale wegen instabil ist. Dank lieben Sponsoren, welche die neu angebotene Dienstleistung benutzen oder aber auch nicht, dürfen wir schon bald unseren neuen, wunderschönen, Einblick in sein Innenleben bietenden, züriblauen Schrank einweihen. Zu diesem kleinen Anlass werden wir spontan und kurzfristig einladen.

Vielen Dank den Spendern, vielen Dank aber auch all den Hol- und Bringbücherlesern, ohne die ein Bücherschrank gar nicht vonnöten wäre und wir im Gfenn einen permanenten Treffpunkt weniger hätten.

Christina Gelmetti

LA BODEGA DE PEPE

UNTERE GEERENSTRASSE 2
8600 DÜBENDORF

TEL. 044 559 44 88

WWW.LABODEGA-DEPEPE.CH

INFO@LABODEGA-DEPEPE.CH

MO 8.00 – 17.00 UHR GEÖFFNET

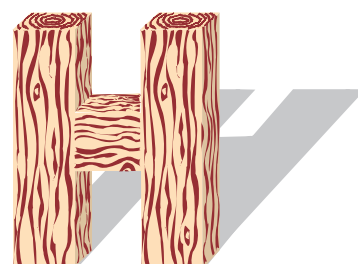
DI – SA 8.00 – 23.00 UHR GEÖFFNET

CAFÉ TAPAS VINO

CAFÉ TAPAS VINO

Schreinerei Hotz

Büro und Werkstatt
Alte Landstrasse 10, 8600 Dübendorf



Telefon 044 882 21 25

Fax 044 882 21 26

Natel 079 665 04 57

www.schreinerei-hotz.ch

info@schreinerei-hotz.ch

Neuanfertigungen
Innenausbau
Reparaturen
Glasbruch
Brandschutzspezialist

Aegert Carrosserie M. Zoppi GmbH
Garage & Classic-Car-Restaurationen

Im Aegert
CH-8600 Dübendorf
Telefon +41 (0)44 820 04 68
Telefax +41 (0)44 820 04 27
info@aegert-carrosserie.ch
www.aegert-carrosserie.ch

Gfenner Vorabend-Nationalfeier

Die Vorfreude nach zwei Jahren Abstinenz war gross! So gross, dass die fleissigen Männer bereits am Freitag mit dem Aufbau des Festgeländes begannen. Es wurde gar so eifrig aufgebaut, dass am 31. praktisch alles bereits fertig war, als ich zu meinem Dienst um 9 Uhr morgens antrat. So konnten wir uns den letzten Details zuwenden, in denen bekannterweise ja der Teufel steckt respektive der Hund begraben liegt.

Die Gabeltaktik

Das Gfenn steht den Grosstädten in nichts nach und trägt seinen Teil zum Klimaschutz und zur Nachhaltigkeit bei. So wurde in diesem Jahr auf depotpflichtiges Mehrweg-Geschirr gesetzt, welches nach der Feier wieder an den Lieferanten zurückgeht, weshalb nur der Gebrauch sowie das abhandengekommene Geschirr bezahlt werden muss. Aber zurück zum Teufel und seinem Detail. Wir sassen also da und rollten «sustainable» Messer und Gabeln in Servietten ein (ich finde übrigens noch immer, dass die blauen Servietten farblich überhaupt nicht zu diesem Rot-Weiss-Event gepasst haben), um diese vorrätig, für die Gäste, bereitzuhaben. Am Schluss war eine Gabel überzählig. Man ahnt, was jetzt kommt: Sonja Scherrer, Sonja Streuli, Christina Gelmetti und ich rät-

selten darüber, weshalb nur diese eine Gabel übrig war und kein Messer mehr. Es wurde die These aufgestellt, dass Christina zwei Messer anstelle von einer Gabel und einem Messer eingepackt hatte. Darauf entgegnete Sonja Scherrer, dass das nicht möglich sei, sonst hätten wir doch zwei Gabeln übrig. Ich war währenddessen beschäftigt mit Rechnen, was leider so gar nicht meine Stärke ist. Irgendetwas in mir sagte mir, dass Sonjas Aussage nicht stimmen konnte. Christina meinte, sie hätte es ja gemerkt, wenn sie zwei Messer eingepackt und dann den Fehler korrigiert hätte. Dies sei sicher kein zweites Mal vorgekommen. Wir könnten Opfer einer Fehllieferung sein. Ich war währenddessen immer noch am Rechnen aufgrund von Sonjas Aussage. Wieso sollten jetzt zwei Gabeln übrig sein,

wenn Christina zwei Messer eingepackt hatte? Endlich wagte ich mich zu äussern und klärte auf, dass es so schon richtig sei. Zwei Messer eingepackt hätten eine übrige Gabel zur Folge. Sonja Scherrer bestand darauf, dass sie das ja von Anfang an gesagt hätte, während Sonja Streuli nur noch herzlich lachte, Christina und mir der Kopf rauchte und ganze 15 Minuten verstrichen waren. Zeit für eine Kaffeepause! Danke an dieser Stelle an Walti Dossenbach vom «Frohsinn» für die offerierten Pausengetränke.

Die Festbänke

Ordnung muss sein! Nachdem die Tische hübsch eingekleidet waren mit roten und weissen Tüchern (und blauen Servietten [!] – für mich noch immer schwer auszuhalten) galt es, diese ordentlich in Reih und Glied zu stellen. So wies ich – schon fast militärisch – meine Kollegen René Weber und Michi Amstutz an, die Tische Zentimeter für Zentimeter auf eine Linie zu rücken. Herrlich, wie das funktioniert hat, und grossartig, dass das morgens um zwei Uhr noch immer so ausgesehen hat!



im drogerie
schwamendingerhuus

reform- und sanitätsartikel • tee • heilmittel • kosmetik • babyshop



Clarins-Promotion

Vom 14.11. bis 26.11.2022 erhalten Sie bei einem Einkauf von Clarins-Produkten ab CHF 80.– ein Geschenk.

Zudem profitieren Sie während dem gesamten Monat November von 20% Rabatt auf unser Clarins-Sortiment.

saatlenstrasse 12 • 8051 zürich • telefon 044 322 44 66 • fax 044 322 44 43
info@drogerieschwamendingen.com • www.drogerieschwamendingen.com

Das Fest

Genug der Vorbereitung, jetzt wurde gefestet! Punkt 18 Uhr füllte sich das Areal und entgegen allen Befürchtungen betreffend ferienbedingte Abwesenheiten kamen sehr viele Besucherinnen und Besucher aus dem Gfenn, aus Dübendorf und aus der umliegenden Nachbarschaft zur Feier. So lernte ich an diesem Abend zum Beispiel Hanspeter und Katharina kennen, die seit 38 Jahren im Gfenn wohnen und tatsächlich zum allerersten Mal an einer Gfenner 1.-August-Feier (was es früher war) oder der Vorabend-Nationalfeier dabei waren.

Kulinarisch wurden die Gäste einmal mehr von Walti Dossenbach verwöhnt. Dieses Mal mit Braten, Salat und Melone. Am Grill wurden fleissig und hitzig Bratwürste und Cervelats bei gefühlten 35 Grad gebrutzelt. Schön zu wissen, dass die Neuzuzüger auch Wort halten. So kam Jorge Bastante tatsächlich rechtzeitig aus den Ferien zurück und übernahm meine Schicht am Grill. (Zum Glück! Die fing um 21 Uhr an und ging nie zu Ende.) Danke, dir, Jorge, dafür!

Die Rede

Das Motto der diesjährigen Nationalfeiertagsrede war wohl: «In der Kürze liegt die Würze.» Dem Vereinspräsidenten Werner Meyer war es vermutlich etwas zu heiss für lange Reden. So fasste er sich kurz, ungewohnt kurz, so, dass er gerade mal die höchste Dübendorferin, Conny Schwarz, an-

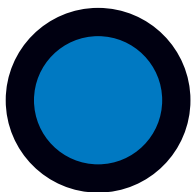
kündigte. Die Gemeinderatspräsidentin beehrte das Gfenn und mischte sich galant unter das Volk. Punkt 21 Uhr stieg sie zum Rednerpult empor und verkündete, dass Reden generell lästig seien und die Gäste ja zum Feiern und nicht zum Zuhören hier seien. Und dass bei Reden Sätze doppelt erwähnt werden könnten und es doch niemand

seit 1970

Bochicchio Storenbau

Sonnenstoren - Lamellen - Rollläden
Reparaturen aller Marken

Im Schörli 30 - 8600 Dübendorf
info@Lamellen.ch - www.Lamellen.ch
Tel: 044 821 91 12



Carl Meier Sohn AG

Bauspenglerei – Bedachungen – Blitzschutz
Bassersdorf – Zürich – 044 368 33 33
www.carl-meier-sohn.ch

Europäischer Architekturpreis



Feuerwehr in Wallisellen



AMAG in Dübendorf



Sanierung vorher / nachher



Bahnhof in Wallisellen



Überbauung in Aarau



Mehrfamilienhaus in Zürich



merken würde. Sie fühle sich also geehrt, dass sie reden dürfe und dass das Publikum sogar zuhöre. Es folgten Worte des Dankes an den Gfenner Quartierverein, dessen Mitglieder einen sehr guten Job machen würden. Dann zitierte sie einen Refrain (den ich an dieser Stelle nicht wiederholen kann, weil ich mit Tippen nicht nachkam – das Zitat war aber sicher passend) und erklärte, weshalb es ihr in Dübendorf so gut gefällt. Die verkehrstechnische Nähe zu Rapperswil, Zürich und Winterthur sowie die Vielfalt und die Menge an Vereinen, die diese Stadt – die noch immer den Charakter eines Dorfes habe – bietet, seien das, was Dübendorf so attraktiv mache.

Zum Schluss meinte sie, dass die Aufmerksamen unter den Zuhörern sicher

gemerkt hätten, dass sie keinen Satz zweimal gesagt habe, und danach verabschiedete sich die quirlige und aufgestellte Gemeinderatspräsidentin auch schon wieder. Sympathisch, kurz und knackig. So war die Rede von Conny Schwarz. Nachdem in den letzten Jahren Alphorn, Jodel, Schwyzerörgeli oder Hackbrett zur musikalischen Umrahmung der Ansprache vorgetragen wurden, hörten wir dieses Mal eine Singende Säge, zusammen mit Bassgeige, Gitarre und Akkordeon, vorgetragen vom Cascade Quartett. Also einmal mehr echt traditionell schweizerisch.

après – die Bar

Zum Glück gibt es diesen Verein, von dem ich noch immer nicht ganz den

Zweck verstehe. Die Jungmann- und -frauschaft war mit ihrer Bar die einzige Quelle, wo ich Prosecco kriegte. So wurde ich schnell Stammgast dort und konnte ein paar Worte mit Dave Langbauer, einem Mitgründer des Vereins, wechseln. Der après-Verein hatte seinen Ursprung vor 18 Jahren im Gfenn und er war, seit es diese Vorabend-Nationalfeier gibt, immer auch mit dabei. après bezeichnet sich als Freizeitverein, der vor allem aus Kollegen (allenfalls auch Kolleginnen?) besteht. Wie auch immer, bitte kommt wieder! Denn: «Das alles wär nie passiert – ohne Prosecco!»

DAYANA

Ohne sie geht nichts. Ihr ist die super Stimmung zu verdanken. Die Allein-



NATURSTEINPFLEGE GMBH

Schleifen, Polieren und Imprägnieren von Naturstein

E-Mail: info@rs-natursteinpflege.ch

RS Natursteinpflege GmbH

Ahornstrasse 22 | CH-8600 Dübendorf | Telefon: +41 (0)44 525 02 83

www.rs-natursteinpflege.ch



Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 10:30 – 14:00 / 17:30 – 23:00

Samstag 17:00 – 23:00 • Sonntag 11:00 – 14:00 / 17:00 – 21:00

Warme Küche:

Montag – Freitag 11:30 – 13:30 / 18:00 – 22:00

Samstag 18:00 – 22:00 • Sonntag 11:30 – 13:30 / 17:30 – 20:30

Ristorante & Pizzeria Schmitte da Nino

Usterstrasse 20 8308 Illnau

Tel. 052 346 25 55

info@schmitte-da-nino.ch

www.schmitte-da-nino.ch

Für Ihren speziellen Anlass wie
Hochzeit, Bankett etc.
sind wir jederzeit für Sie da,
auch sonntags.

unterhalterin, die in Bulgarien geboren ist, ist eine Stimmungskanone sondergleichen. Berührungsgängste hat sie keine, so dass sie gut und gerne auch einmal «Ewigi Liebi» (Mash) oder «Schwan» (Gölä) singt, oder das Publikum mit Schlagern von Andrea Berg, Bewegungen von Lou Bega (Mambo No. 5) oder mit Popklassikern von Eurythmics zum Tanzen motivierte. Das sympathische Gesangstalent versteht es aber auch, Trends aufzunehmen und auf das Publikum einzugehen. So explodierte die Stimmung tatsächlich bei den Jugendlichen (die sich übrigens den ganzen Abend lang anständig verhalten haben – Kompliment!) als DAYANA mit «Layla» auftrumpfte. Der aktuell verpönte und im Radio verbannte, vermeintlich frauenfeindliche Song wurde von Jungs und Mädels gleichermassen laut mitgejohlt. Die Nationalhymne, welche um Punkt Mitternacht mitgesungen werden durfte (oder musste), war zum Glück nach zwei Strophen zu Ende. Nicht

zum Aushalten, wenn jede und jeder meinen, sie seien eine ach so tolle Sängerin oder ein ach so toller Sänger. Message an den Bundesrat: Es ist definitiv Zeit für eine modernisierte und überarbeitete Version unserer Hymne! Hallo? Wir schreiben 2022! Zum Schluss entdeckte ich unseren Vereinspräsidenten Werner Meyer inmitten einer illustren Runde von jungen Menschen beim Jägermeister-Trinken (also so mit Deckel auf die Nase und runter mit dem Zeug und so). Das war wahrscheinlich eine Art Neuakquise von künftigen Vereinsmitgliedern. Unser Präsi ist sich offenbar für nichts zu schade, wenn es um die Vereinsexistenz geht.

Alles hat ein Ende

(Nur die Wurst schien dieses Jahr keines zu haben. Danke an dieser Stelle an die beiden Grillmeister Michi und Jorge für ihren unermüdlichen Einsatz für eine Verpflegung bis in die späten Stunden.)

Die diesjährige Feier war Ende und Neuanfang zugleich. Sonja Scherrer, welche während mehrerer Jahre «Tätschmeister» der Vorabend-Nationalfeier war, hat ihr Amt an Monika Näf übergeben. Sonja stand Monika mit Rat und Tat zur Seite, während Monika bereits die Verantwortung übernahm. Das Debüt ist gelungen und dank dem unermüdlichen Einsatz der beiden Frauen war das Fest auch dieses Jahr ein voller Erfolg!

Da es sich dieses Mal nicht gelohnt hat, die Tischdeko (blaue, BLAUE Servietten) mitlaufen zu lassen, bin ich dann um zwei Uhr morgens ohne Diebesgut nach Hause gehumpelt (mit kaputtem Fuss und schlechtem Gewissen) und todmüde ins Bett gefallen, währenddessen Frauen und Männer (die weit älter sind als ich) noch immer mit den Aufräumarbeiten beschäftigt waren. Ich gelobe Besserung!

Rita Meyer

Carrosserieschaden?



Wir blechen für Sie!

Carrosserie Rosenberger

Telefon 044 820 06 67

Überlandstrasse 300 · 8600 Dübendorf

www.carrosserie-rosenberger.ch

VSCI Carrosserie

Gfenner Vorabend-Nation



Feier vom 31. Juli 2022



Mose, die Fledermaus

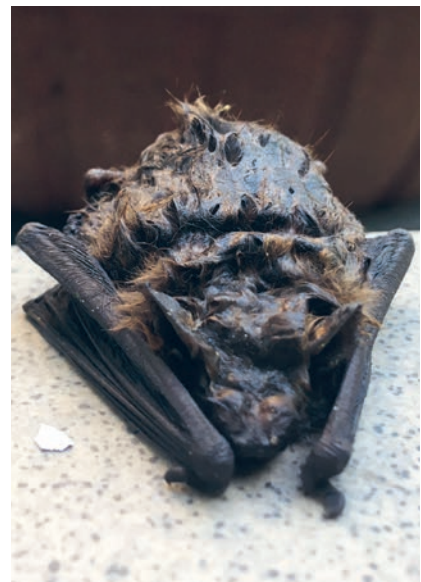
O. K., nicht alle Tiere in unserem Garten werden «benamst», nicht jeder Käfer und jeder Vogel wird von uns mit Namen angesprochen ...



Allen tierischen Mitbewohnern einen Namen zu verpassen, ist eine Sache – aber sich dann bei jedem Treffen daran noch zu erinnern, eine andere! Deshalb bin ich jeweils schon zufrieden, wenn ich noch weiss, ob ein Zaunkönig oder eine Schwanzmeise durch das Gebüsch flattert, ob ein Schwalbenschwanz oder ein Aurorafalter über unsere Beete im Garten tanzt ...

Aber wie eine Fledermaus zu ihrem persönlichen Namen kam, ist eine besondere Geschichte!

An einem Nachmittag im Sommer rief mein Mann nach mir. Irgendetwas in seiner Stimme duldet keinen Aufschub und so folgte ich unverzüglich. Dort am Rand des Sitzplatzes sei es: Ein nasses Häufchen Elend! Eine kleine Fledermaus, eben gerettet aus dem Regenwasserfass!



Es war das erste Mal, dass ich einen solchen (gescheiterten) Flugkünstler bei Tag kennen lernen durfte! Das nasse, zerzauste Fell verunmöglichte mir zu erkennen, wie sich die fledermaussche Anatomie gestaltete. Aber als mich aus dem nassen Pelzchen ein kleines Knopfauge anblickte, war es um mich geschehen! Sympathie, Erbarmen ... und sofort fiel mir auch schon der passende Name dafür ein! Mose sollst du heissen! «Aus dem Wasser gezogen» ist die Bedeutung dieses Namens! (Die ebenso ungewöhnliche Geschichte dazu steht in der Bibel in 2. Mose 2.1 – 10.)

Ah ja, erholt hat sich die Fledermaus schneller als erwartet: Plötzlich war ihr Platz leer!

Seit dieser Begegnung beobachten wir an lauen Abenden nicht mehr irgendwelche Fledermäuse auf der Jagd ... Für uns sind es Mose und seine Frau Zippora, die uns vor blutgierigen Mücken beschützen!

Yvonne Brechbühl


burkhardt
heizung + sanitär ag
seit 1971 www.burkhardt.ch

8600 dübendorf
tel. 044 801 66 88

Ein Turmfalke im Gfenn

Heute Mittwoch, 3. August 2022, um 10.15 Uhr habe ich einen Termin beim Coiffeur. Wie immer bin ich mit meinem Zweirad unterwegs.



Nach 50 Metern: Ei, was ist denn das? Ein Vögelchen ... schon eher ein Vogel ... aber noch ganz jung. Ach, ich schiesse mal ein Bild ... er fliegt nicht weg, ich komme näher und näher ... er bewegt sich kaum, öffnet aber doch ein Auge. Er steht in der prallen Sonne und sieht ganz abgekämpft aus.

Ja, was mach ich denn da? Ich habe doch meinen Termin ... Ach ja, wir haben doch Nachbarn im Rentenalter. Vielleicht haben die mehr Zeit und wissen, was zu tun ist. Ich versende zwei WhatsApp-Nachrichten und fahre los.

Beim Coiffeur sehe ich, dass meine WhatsApps gelesen wurden. Nach



einer knappen Stunde bin ich fertig und fahre zurück. Der Vogel ist weg. Konnte er doch wegfliegen? Ich teile dies meinen Nachbarn mit. Evi und Peter melden sich gleich, sie hatten mein WhatsApp nach kurzer Zeit gesehen und das arme Tier in einem Karton auf den Balkon mitgenommen. Anhand der Fotos denken wir, dass es ein Turmfalke sein könnte. Peter ruft bei der Greifvogelstation (Anm. Korrektorat: <https://greifvogelstation.ch>) an. Dort wird er um Fotos gebeten. Gut habe ich einige davon, welche wir gleich senden können.

Kurze Zeit später meldet sich die Station wieder. Es sei wirklich ein Falke, und man denke, dass es ihm nicht gut gehe, und man werde ihn deshalb abholen.

Kurz vor halb eins ist die Tierretterin da und meint, dass er dehydriert und sehr mager sei, und sie nimmt das arme Tier mit. Sie und ihre Kolleginnen und Kollegen werden den Falken aufpäppeln und bald wieder in die Freiheit entlassen.

Nun hoffen wir alle, dass es dem Falken möglichst bald wieder gut geht und er sein Leben in luftiger Freiheit geniessen kann.

Anna Fischer



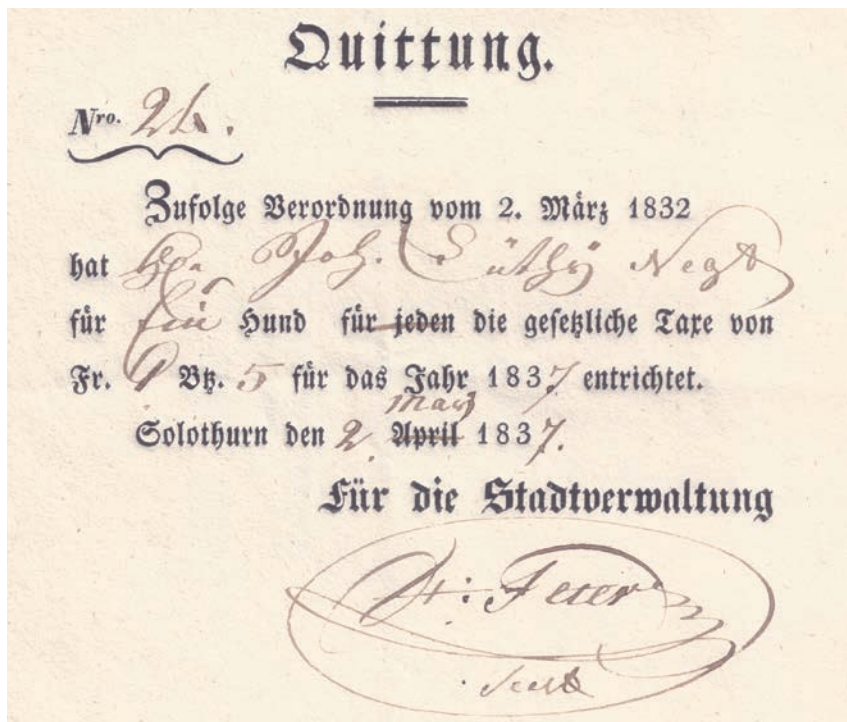
ROHNER

Gärten für morgen

Rohner Gartenbau AG - 8600 Dübendorf - T 044 824 30 30 - www.rohner-gartenbau.ch

Die Hundesteuer in der Schweiz

Bei der Hundehaltung in der Schweiz gibt es unterschiedliche Kriterien zu beachten. So ist es zum Beispiel im Gesetz geregelt, dass jeder Hund ab einem Alter von drei Monaten einen Chip zu seiner Registrierung eingepflanzt bekommen muss.



Auch die Hundesteuer ist ein wichtiges Thema und wird abhängig von den einzelnen Kantonen oder den unterschiedlichen Einwohnergemeinden in verschiedenen Höhen berechnet. Diese Steuer ist jährlich zu zahlen. Sie ist ortsabhängig und wird von den Städten respektive Gemeinden

selbst festgelegt. Gemäss dem Hundegesetz des Kantons Zürich: § 25. Von der Abgabe befreit sind unter anderen Halterinnen und Halter von Blindenführhunden, die aus einer von der Eidgenössischen Invalidenversicherung anerkannten Blindenführhundeschule stammen, Begleit- und Hilfspunde,

Militär- und Diensthunde der Polizei und Hunde des Grenzwachtkorps, die für seinen Dienst verwendet werden, sowie ausgebildete Schweiss-, Sanitäts-, Lawinen- und Katastrophenhunde.

Dies mal vorweg. Welche Kosten kommen sonst noch auf einen Hundehalter zu? Da sind nebst den Auslagen für Futter, Hundeböden und Spielzeug unter anderem Arztkosten für Impfungen, Abgaben für Hundekurse und weitere, unvorhergesehene Dinge wie vielleicht eine Tierkrankenkasse.

Viele Schweizerinnen und Schweizer sind in den letzten beiden Jahren wortwörtlich auf den Hund gekommen. Noch nie waren so viele Hunde in der Schweiz registriert wie heute. Weil es wegen der grossen Nachfrage aber zu wenig Hunde aus Schweizer Heimen und Zuchten gibt, weichen immer mehr Käufer via Internet auf ausländische «Zuchten» aus. Dort werden Welpen in grosser Menge und Vielfalt angeboten. Hinter den süßen Bildern stecken laut Tierschutzorganisationen jedoch oft skrupellose Tierhändler. Sie produzieren Hundewelpen wie Ware in Tierfabriken. Viele sterben beim Transport. Hunde kommen dort häufig unter schrecklichen Bedingungen zur Welt und werden meist viel zu früh von der Mutter weggenommen. Bei der beim kantonalen

Neue Adresse

WERDNA AG



Medizinal- / Reinstgase • Druckluft-Anlagen

Untere Geerenstrasse 2 8600 Dübendorf Tel. 044 821 49 07
info@werdna.ch www.werdna.ch

Veterinäramt für Import und Export zuständigen Stelle wird bei den Käufern eine «Zalando-Mentalität» festgestellt: «Welpen werden bei fragwürdigen Händlern im Ausland bestellt. Wenn der Hund nicht passt, wird er ins Heim abgeschoben.»

Tiere sind Freunde fürs Leben!

Vielen Menschen wurde es im Lock-down langweilig. Man hat genau in solchen Zeiten, wo soziale Kontakte nicht mehr an der Tagesordnung sind, das Bedürfnis nach Nähe, braucht irgendwas zum Kuschneln. Tiere, egal ob Hund, Katze oder Meerschweinchen, sind aber keine Seelenröster auf Zeit, sondern anspruchsvolle Wesen, die eine lebenslange Verantwortung fordern.

Was passiert mit all den Tieren, wenn das Home-Office wieder gestrichen wird, die Shoppingcenter wieder geöffnet sind, die Freunde vor der Tür stehen und – ganz wichtig – man die Franken rollen sieht für Arzt, Futter, Steuer und vieles mehr? Wo sind die

Plätze, um dann all die Spontankäufe zu versorgen, zumal eBay keine Retouren annimmt?

Jetzt bin ich aber einmal mehr abgeschweift. Ich möchte niemandem irgendwas ankreiden, wo es nichts anzukreiden gibt. Tiere sind Seelenröster! Tiere haben sehr viel Sozialkompetenz. Tiere geben uns eine Aufgabe, Verantwortung, wir werden gebraucht. Tiere sind ehrlich. Tiere, vor allem Hunde, geben Sicherheit, sind qualitätsmässig den neusten Alarmhightechanlagen absolut ebenbürtig. Es gäbe noch so viele positive Eigenschaften aufzuzählen. Es gibt bestimmt auch viele negative Eigenschaften, vor allem, wenn es den Hund des Nachbarn betrifft ... Aber das ist entschieden eine andere Geschichte.

Warum ich aber überhaupt diesen Artikel schreibe: Die Hundesteuer ist keine Erfindung der heutigen Zeit. Am 20. April 1830 wurde zum Beispiel in Berlin die Hundesteuer eingeführt. Mit diesem Geld konnten die Geh-

steige finanziert werden. Auch spielte die Überlegung eine Rolle, den armen Leuten das Halten von Hunden zu erschweren. In Liechtenstein verfügte der Fürst bereits 1829 eine Hundesteuer.

Letzthin habe ich eine Quittung der Stadt Solothurn, datiert vom 2. März 1837, erhalten. Dem Hundehalter XY (dem Datenschutz sei Dank, sonst müsste noch das Geheimnis dieser wunderschönen alten Schrift gelüftet werden) wurde die Bezahlung von 5 Bz (Batzen) für das Halten seines Hundes bestätigt. Das Zahlungsmittel Batzen könnte ich nun hier absolut und total eloquent zu Papier bringen. Einmal mehr würde die miraculöse Ausführung dieses doch eigentlich interessanten, da Geld nicht zwingend glücklich macht, aber doch sehr beruhigend wirkt, Themas den Umfang des «Gfänners» sprengen. Also zurück zur Hundesteuer. Was schlussendlich mit eben diesen 5 Batzen Hundesteuer in Solothurn finanziert wurde, entzieht sich leider meinem Wissen.

Christina Gelmetti

glattwerk
optimal versorgt

Klein aber wie gross.

Neue Telekom-Abos:
individueller
und günstiger
konfigurieren!

glattnet
glattphone
glattmobile
glattvision+

Die Grossen bieten viel. So wie wir.
Nur wir unterhalten regional.

Internet. Phone. TV.

www.glattwerk.ch/telekommunikation

Aquafit-Interessierte im Gfenn?

Im «Gfänner» gibt es eine längere Tradition unter der Rubrik «Ehret heimisches Schaffen», in der gewerbliche Stützen des Gfenns portraitiert wurden und werden. Darunter war auch einmal das Haus mit der Palme eingangs Alte Landstrasse.



Im Gfenn gibt es wohl noch die Palme, doch die im Haus damals angebotene Dienstleistung gibt es nicht mehr, auch ein öffentliches Hallenbad ist nicht zu finden. Daher müssen alle Aquafit-Interessenten den Gang in die weite Welt hinaus wagen, z. B. ins Hallenbad Stägenbuck in Dübendorf.

Was ist aber überhaupt Aquafit? Grundsätzlich einmal eine Aktivität im Wasser, welche die Gelenke schont,

die Muskeln aufbaut und auch die Ausdauer fördert. Weil die Belastung auf Gelenke und Bänder durch den Auftrieb im Wasser reduziert wird, leidet Aquafit unter dem Ruf, ein «Alt-Weiber-Sport» zu sein. Nun ja, ein falsches Image ist das eine, die Realität mit variierbaren Intensitäten das andere! So kann im Tief- wie im Flachwasser mit viel Intensität, Koordination und Ausdauer trainiert werden. Musik und Rhythmus unter-

stützen die Vielfalt der Lektionen im Wasser, welche regelmässig an verschiedenen Wochentagen für jeweils 45 Minuten angeboten werden. Im Tiefwasser (mind. 1.80 m) verhilft ein Auftriebsmittel (Weste, Gurt, Nudel, Hosen etc.) zu einer gewissen Schwerelosigkeit während den Übungen. So kann man das Gefühl des Schwebens zu einem tollen Trainings-Effekt machen! Für die gut verwurzelten Eichen unter uns Menschen eignet sich das Flachwasser (1.20 m). Die Füsse haben fast jederzeit Kontakt mit dem Grund. Schwächere Schwimmer empfinden in aller Regel das Flachwasser als die angenehmere Variante und bevorzugen diese Art des Sports. Im Rahmen der Übungen wird ver-

PNEUHAUS JEHLE AG

Reifenservice
Reifenservice plus
Reifeneinlagerung
Motorradreifen
Alufelgen
Felgenreparatur
Lenkgeometrie
Mech. Werkstatt

 **DUNLOP**

Tel. 044 820 02 91
Lagerstrasse 14
8600 Dübendorf
info@pneu-jehle.ch
www.pneu-jehle.ch

PNEUHAUS JEHLE AG

Zummeier Brillen
kontaktlinsen

Bahnhofstrasse 60
8600 Dübendorf
www.klarsehen.ch

**100%
dübi**



sucht, schwebend die Stabilität der Körpermitte zu spüren und aufzubauen. Aufbau, Kräftigung und Ausdauer stehen auch im Flachwasser im Vordergrund, einzig der Zugang ist anders als im Tiefwasser.

Da im Hallenbad Stägenbuck beide Varianten möglich sind, erweisen sich die Trainingsmöglichkeiten als sehr individuell und abwechslungsreich. Es gibt Erwachsene jeglichen Alters, welche mit verschiedensten Trainingseinheiten und Übungen spezifisch trainieren. Die schonende Art und Leichtigkeit des Wassers hilft, das Training durchzustehen, ohne gross daran erinnert zu werden, zu welcher Gewichtsklasse man eigentlich gehört. Wir alle nutzen den Auftrieb des Wassers und können in speziellen Trainingsmomenten eine vermeintliche Schwerelosigkeit erleben. Also ab ins Wasser!

Persönlich bin ich von der Sinnhaftigkeit dieses Sports überzeugt! 2006 habe ich die Ausbildung zur Aquafit-Instruktorin erfolgreich abgeschlossen und mit regelmässigen Unterrichtsstunden das erlernte Wissen in die Praxis umgesetzt und weiterentwickelt.

Während meiner früheren Tätigkeit als medizinische Praxisassistentin habe ich an den Abenden an verschiedenen Orten unterrichtet. Für mich war und ist das Element Wasser ein

wichtiger Bestandteil, früher als aktive SLRGlerin im Wasser und heute oft unterrichtend neben dem Beckenrand.

Meine ganze Familie fühlt sich Dübendorf und insbesondere dem Gfenn sehr nahe, und darum habe ich 2020 dankend zugegriffen, als Wasser im Hallenbad Stägenbuck für Aquafit-Lektionen frei wurde. Die Abwechslung dieser Aufgabe neben meiner Teilzeitanstellung als Sachbearbeiterin bei einer Versicherung und meiner Rolle als Ehefrau und Mutter zweier Kinder schätze ich ungemein. So freue ich mich immer wieder aufs Neue, dass ich die Leidenschaft der Bewegung und das Element Wasser zusammenfügen konnte. Zu sehen, dass auch die Teilnehmerinnen (und ja, es sind grossmehrheitlich Frauen) und Teilnehmer Freude und Ehrgeiz ent-

wickeln, ist mir ein grosser Ansporn. Besonders geehrt fühle ich mich, dass eine Teilnehmerin, welche ich schon seit meiner Ausbildung kenne, mich auf allen Aquafit-Wegen begleitet bzw. als aktive Teilnehmerin wöchentlich im Training dabei ist.

Sollte nun die Neugierde geweckt worden sein, so gibt es in der Region um Dübendorf sehr gute und vielfältige Aquafit-Angebote. Es würde mich natürlich besonders freuen, wenn jemand den Weg ins Hallenbad Stägenbuck in Dübendorf finden würde. In Absprache mit mir können jederzeit Schnupperlektionen besucht werden. Weitere Informationen und Details zu den Lektionen erhalten Sie unter www.aquafit-duebendorf.ch oder per E-Mail an sarah.aqua@gmx.ch.

Sarah Amstutz

Xmas Skating

Samstag,
3. / 10. / 17. Dez.

**Kunsteisbahn Im Chreis
Dübendorf**

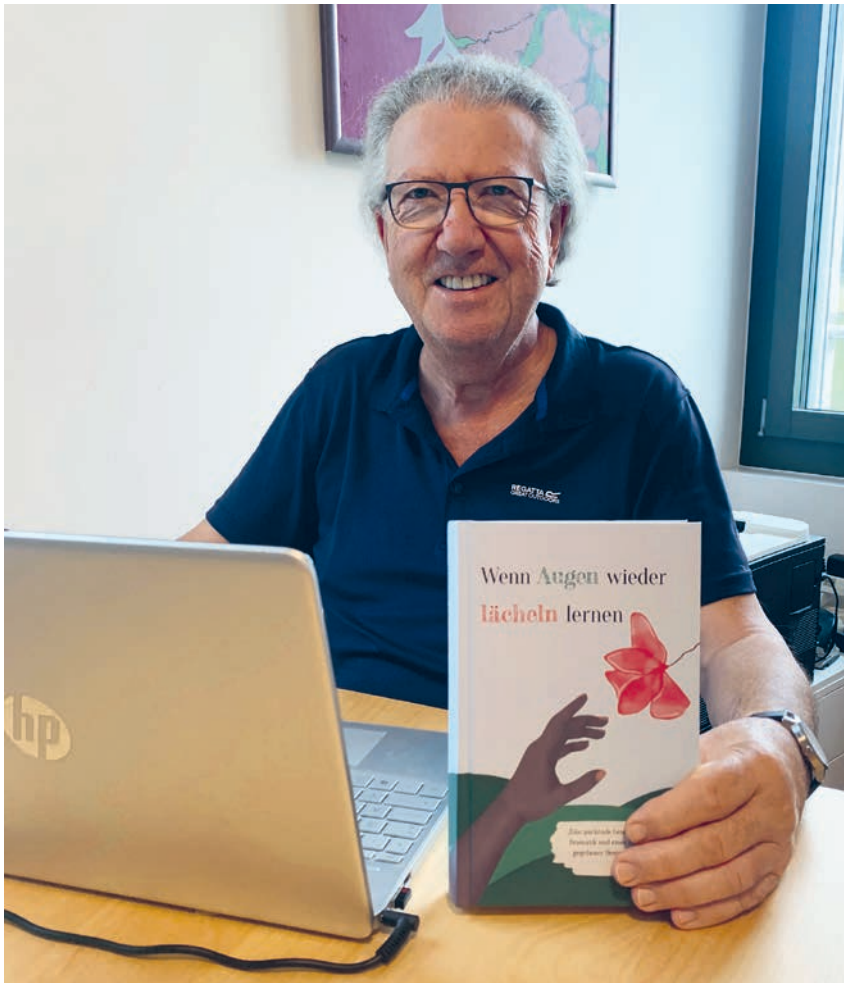
18:00 - 22:00
Die schönsten Xmas-Songs
Schlittschuhe mietbar

SFD
Sport Freizeit Dübendorf

Hermikonstrasse 68 | 8600 Dübendorf | sfd-ag.ch

Nach dem Fondue kommt ein Buch

Vielen Gfennerinnen und Gfennern ist der Name Johann Rütthemann bekannt. Lange Zeit wohnte er mit seiner Familie im Gfenn, auch amtierte er von 1998 bis 2008 im Vorstand des Quartiervereins.



Bei artoffondue.ch konnte man jeweils am Adväntmärt persönlich oder aber im Onlineshop seinem Gau-men Gutes tun, und, wenn man die

Qual der Wahl in Kauf nahm, sich mit den von Johann und Yvonne Rütthe-mann fixfertig hergestellten Fondues kulinarisch eindecken. Nun ist unser

Johann mit seinem Erstlingswerk, dem Roman «Wenn Augen wieder lächeln lernen», unterwegs. Nachfolgend sein Text, in dem er auf diverse von mir an ihn gestellte Fragen antwortet:

Lange schon hegte ich den Traum, ein Buch zu schreiben, nur war mir nicht klar, worüber. Nun ist es ein Roman geworden. Gerade in der heutigen Zeit, wo Macht, Gier und Egoismus die Welt beherrschen, ist und wird es immer wichtiger, unser Dasein zu reflektieren. Daher heisst einer meiner Leitsätze: «Unser Denken und Handeln muss immer im Interesse unseres Planeten sein, denn wir sind ein Teil davon.» Was nichts mit «Grün-sein» zu tun hat. Wir müssen uns nur bewusst sein, dass wir gegen unseren Planeten ohne Chance sind, wenn wir ihm nicht die Möglichkeit geben, so zu leben, dass wir einander vertragen. Und das beginnt in der eigenen Familie. Wenn wir das wollen, kommen wir um das Wort «Liebe» nicht herum. Es spielt keine Rolle, wie wir sie leben. Jedoch muss sie echt, tief und ehrlich sein. Die Geschichte sollte nachdenklich machen und auch mal an einem Tabu kratzen.

Die Geschmäcker für ein Buch sind unendlich vielfältig. Auf den ersten Blick scheint das Buch eher etwas für empathische Menschen zu sein. Wahrscheinlich werden viele, vor allem Männer sagen: «Das ist nichts für mich.» Das will nicht heissen, dass



Spezialitäten-Metzgerei mit vielfältigen Wurstprämierungen

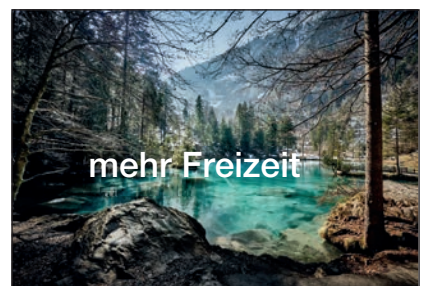
Mittagsmenü

Fleisch aus der Region

Professioneller Partyservice

Buffoni
metzgerei
partyservice

Usterstrasse 12, 8308 Illnau
www.buffoni-metzgerei.ch



- Betreuung der kompletten IT-Infrastruktur «alles aus einer Hand»
- Eigenes Hewlett Packard Enterprise und HP Inc. Service- / Reparaturcenter
- Beschaffung - Attraktive Preise – Projektpreise
- Beratung der internen IT-Abteilung inkl. Einkaufsunterstützung

Hewlett Packard
Enterprise
Gold
Partner

Klein
we manage your IT

Klein Computer System AG
Zentralstrasse 38, 8604 Volketswil
Zürichstrasse 51, 8600 Dübendorf
Tel. +41 44 802 72 72
info@klein.ch - www.klein.ch

es keine empathischen Männer gibt! Ich bin der festen Überzeugung, dass gerade in der männlichen Gesellschaft die Wahrnehmung der Liebe, wie ich sie verstehe, häufig überdeckt ist durch das «Mannsein-Wollen», vielleicht auch «Mannsein-Müssen». Mein Ziel war nicht, ein Buch zu schreiben nur für Frauen oder «männliche Softies». Ich habe während des Schreibens erlebt, was eine solche Geschichte mit einem machen kann. Mich hat sie selbst bewegt und ganz neue Gedanken in mein Hirn gebracht, welche gerade in der aktuellen Zeit verstärkt werden. So ist die Geschichte absolut männertauglich.

Wer in meinem Buch liest, wird feststellen, dass sich Liebe nicht nur auf uns Menschen bezieht. Sie ist der Schlüssel für ein gutes Leben auf unserem Planeten. Es beginnt mit dem Verhältnis zwischen Eltern und Kindern. Ich erachte das frühkindliche Stadium als essenziell für die Entwicklung eines Menschen. Das ist nichts Neues. Darüber gibt es viele Studien und jeder von uns hat dies schon irgendwo, mit irgendwem diskutiert. Und alle sind der gleichen Meinung. Doch wo steht die Menschheit heute?

Als es dann so weit war, dieses Buchprojekt ernsthaft anzugehen, war es erst wie eine Abrechnung. Vor allem mit gewissen Ideologien der Kirche, mit politischem Handeln und allgemein mit der desaströsen Gedanken-

welt von Menschen. Dann kam ich durch eine kleine Episode in dieser «Abrechnung» zum Schluss, dass ich das nicht will. Diese kleine Episode liess in mir den Plan reifen, einen Roman zu schreiben. Er sollte tief gehen, etwas bewegen und vielleicht auch mal an einem Tabu kratzen. Über die Liebe zu schreiben, macht mehr Sinn, waren meine Gedanken. Wir Menschen brauchen sie, wie tägliches Wasser oder Brot. Nur so überleben wir als Menschheit auf diesem Planeten. Ich bin kein Fantast, der irgendwelche Ansprüche hat. Ich finde nur, dass diese Liebe nicht zu einem Tabu verkommen darf.

Bei Lisa, der Hauptperson in diesem Buch, war das Verhältnis zu ihren Eltern, bevor diese umgekommen waren, der Schlüssel zu ihrem Erfolg als Mensch. Dies nach apokalyptischen Erlebnissen nach dem Tod ihrer Eltern und nach langen Jahren der Liebes- und Geborgenheitssucht. Dieses Verhältnis war die wichtige Ergänzung zu Therapien und guten Freunden. Sie folgte ihrem Papa, der einst gesagt hatte: «Lisa, Menschen können nur lieben, wenn sie geliebt wurden. Das darfst du nie vergessen.» All dies formte sie in der Folge zu einer reifen und äusserst empathischen Frau.

Ich habe diesen Roman rein intuitiv geschrieben und meine Gedanken fliessen lassen. Wie lange ich daran geschrieben habe, ist nicht einfach zu beantworten. Ich denke, dass ich ins-

gesamt, mit Unterbrüchen, ein Jahr brauchte. Einen Verlag zu finden, erachtete ich von Anfang an schwierig, vor allem auch in meinem Alter. Es gibt tausende, die schreiben. So habe ich mich für ein Selfpublishing entschieden. Das heisst, alles selbst gestalten, Cover designen lassen, lekturieren lassen usw. So bin ich absolut frei. Jedes Buch wird frisch gedruckt. Ich brauche keine bestimmte Auflage. Und die Veröffentlichung kostet mich nichts. Auch für den Druck muss ich kein Geld in die Hand nehmen. Es ist überall erhältlich, egal ob bei Orell Füssli oder Amazon. Falls jemand Interesse hat, bin ich gerne bereit, Näheres dazu zu erklären unter Telefon 076 419 70 50 oder info@johannalbert.com. Wer ein Buch schreiben möchte, soll dies auch tun können. Es ging nie ums Geldverdienen. Das Schreiben ist mein Hobby für den Ruhestand geworden.

Wenn ihr mehr erfahren möchtet, auch über den Inhalt des Romans: johannalbert.com.

Für den Kauf über meine Homepage offeriere ich CHF 5.00 Rabatt mit dem Gutscheincode **GFENN2022**.

*Johann Rütthemann antwortete
Christina Gelmetti*



HALTER AG

Sanitär-Heizung-Klima

24 Stunden am Tag für Sie da!

Alte Landstrasse 12 | 8600 Dübendorf
info@halterag.ch | www.halterag.ch | 044 825 15 62



Champagne
Grand Cru
LeTusier[®]
brut

6 Fl. Fr. 198.–
Gratis-Hauslieferung
Tel. 044 915 49 07

arc-de-triomphe@bluemail.ch
Arc de Triomphe AG, Herrliberg

Spezialpreis für Gfenner

Weihnacht in der Lazariterkirche

Die Sterne des Himmels können wir einander nicht schenken,
aber die Sterne der Liebe, der Treue und der Zuversicht.

(Irmgard Erath)



Unter diesem Motto steht die nächste Gfenner Weihnacht mit den Schulkindern unseres Schuelhüslis in der Lazariterkirche. Am Mittwoch, dem 14. Dezember 2022, um 17 Uhr, findet

nach längerem Unterbruch wieder der traditionelle Adventsanlass statt. Frau Wehrli, die Singlelehrerin, Frau Zunic und Herr Jenny, die beiden Lehrpersonen vom Schuelhüsl, der Frauen-

verein Gfenn-Hermikon und die reformierte Kirche, vertreten durch Pfarrerin Rahel Strassmann Zweifel, organisieren und gestalten diesen bei uns im Gfenn liebevollsten Brauch. Begleitet wird die Feier von Yun Zaunmayr an der Orgel. Mit den vorgetragenen Liedern und Geschichten, wie dem Schmücken des Baumes mit selbstgebastelten Sternen, können sich die Gäste, welche herzlich willkommen sind, in unserer wunderschönen Kirche der vorweihnachtlichen Stimmung hingeben. All die Akteure freuen sich auf euer Kommen.

Christina Gelmetti

Melden Sie sich bei Raphael Herzog

SANICALOR AG

Energiesparen interessiert uns brennend!

- Wärmepumpen
- Erdwärmesonden
- Solaranlagen
- Heizsysteme für Oel- und Gas
- Beratung
- Verkauf
- 24h Service
- Feuerungskontrolle

Lindenbühlstrasse 6
8600 Dübendorf/Gfenn
044 821 90 30
rherzog@sanicalor.ch

www.sanicalor.ch

-weishaupt-
Brenner und Heizsysteme

Ihr Umbauspezialist für Gipser- und Malerarbeiten

Gipser Ferrari AG
Uster West 11
8610 Uster ZH
Tel. 044 940 80 40
Fax 044 940 40 90
info@gipserferrari.ch
www.gipserferrari.ch

Gossweiler

Stadt- und Gemeindeingenieure
Raum und Verkehr | Vermessung | Wasser
Tiefbau | Recht und Bau | Geoinformatik

Dübendorf | Bülach | Effretikon | Kloten | Wetzikon | Zumikon

gossweiler.com

Weihnachtsmarkt in Riquewihr



Am 29. November fährt Sie **gelmetti's Reisen** in das mittelalterliche Städtchen Riquewihr. Innerhalb der Stadtmauern findet der romantische Weihnachtsmarkt in einem der schönsten Dörfer vom Elsass statt. Die Reise dorthin führt Sie zuerst zur Hohkönigsburg oberhalb Orschwiller. Die im 12. Jahrhundert erbaute Burg ist eine der imposantesten und faszinierendsten Festungen Europas und bietet einen fantastischen Panoramablick. Abfahrt im Gfenn beim Dorfbrunnen: 7.00 Uhr.

Ankunft im Gfenn: 20.45 Uhr.

Preis pro Person Fr. 59.-, inklusive Eintritt Burg und Kaffee mit Gipfeli auf der Hinreise.

Anmeldung bis 20. November unter 079 231 50 85 oder nilo.gelmetti@bluewin.ch.



HIESTANDHAIR

Ihr Haar – unsere Leidenschaft.



Bahnhofstrasse 32
8600 Dübendorf
Telefon 044 821 72 67
www.hiestandhair.ch

WALDMANNSBURG

entdecken · feiern · geniessen



WILD & AMARONE

AB 28. SEPTEMBER 2022

waldmannsburg.ch

RAIFFEISEN

Reden Sie mit uns über Ihr Eigenheim

Raiffeisen ist der kompetente und verlässliche Partner für die Verwirklichung Ihres Eigenheims. Wir beraten Sie persönlich und erstellen für Sie eine Finanzierungslösung, die zu Ihnen passt.



Jetzt
Beratungstermin
vereinbaren

Abschied im «Frohsinn»

Seit dem 7. Januar 2013 ist Walti Dossenbach Wirt im «Frohsinn» respektive im «Güggeli-Huus Frohsinn», wie das Restaurant mit seinem Einzug neu bezeichnet wurde. Ende Jahr ist nun Schluss.

Nach 10 Jahren, Walti wird 70, ist seine Pacht definitiv vorbei. Die bisherigen Besitzer des «Frohsinns», Hans und Nelly Stöckli, hatten das Restaurant seit September 1992 verpachtet. Mit dem Abgang von Walti wurde das Lokal nun verkauft. Wer nächstes Jahr dann im «Frohsinn» wirten wird, ist zurzeit noch nicht bekannt.

Die neuen Besitzer suchen nach einem neuen Wirt, der das Quartier kulinarisch verwöhnen soll.

Walter Dossenbach war uns, dem Quartierverein Gfenn, jeweils eine grosse Hilfe. Bei den Grossveranstaltungen hat er uns immer unterstützt. Am Fest zur Nationalfeier stand er in der Festwirtschaft und leitete das Küchenteam. Der «Frohsinn» blieb an diesem Tag jeweils geschlossen. Am

Adväntmärt bekamen wir für das Festzelt aus seiner Küche gekochte Kartoffeln oder auch warme Suppe. Auch bei vielen kleinen Veranstaltungen konnten wir oft auf seine grosszügige Hilfe zählen. Vielen herzlichen Dank, Walti, geniesse die letzten Tage und Wochen im Gfenn.

Wir können nur hoffen, dass auch in Zukunft ein grosszügiger Wirt in der Quartierbeiz tätig sein wird.

Die Gäste aus dem Gfenn und auch die von weit her Angereisten werden das Angebot vermissen. Im November und Dezember hat man noch die letzten Gelegenheiten vor dem Abschied nochmals einzukehren. Einige Spezialabende und auch das Abschiedsfest (Silvester bereits am 28. Dezember) sind ausgebucht. Walti will nicht ein-



fach in den Ruhestand gehen. Er hat den Wunsch, noch etwa zwei Tage pro Woche in einer Küche zu stehen. Vielleicht sogar in der Nähe vom Gfenn. Wir werden es erfahren und darüber berichten.

Für die Zukunft wünschen wir dir, Walti, alles Gute, gute Gesundheit und eine schöne Zeit zusammen mit deiner Frau Martha. Wir freuen uns, dich wiederzusehen bei einem Besuch bei uns im Gfenn.

Werner Meyer



Voegtlin-Meyer

...mit Energie unterwegs



SHOP-Tankstelle im Gfenn



- **Gebührenfreie Tankkarte**
- **2 Rp./Lt. Rabatt** (bei jeder Tankung, nur an VM-Tankstellen)
- **Gebührenfreie Monatsrechnung** (20 Tagen Zahlungsfrist)



- **Gebührenfreie Tankkarte**
- **Mind. 2 Rp./Lt. Rabatt** (bei jeder Tankung, nur an VM-Tankstellen)
- **Spezielle Konditionen** (ab 6'000 Lt. Umsatz/Jahr)
- **Jede Karte einzeln auf Rechnung geführt**
- **Gebührenfreie Monatsrechnung** (MWST-konform, 20 Tagen Zahlungsfrist)

Weitere Informationen:

voegtlin-meyer.ch

Gfenner Jugend – Lernen im Gfenn: Lehrstellenangebot im Gfenn

In dieser Rubrik publizieren wir die uns gemeldeten offenen Lehrstellen im Gfenn. Unsere Aufstellung ist vermutlich nicht vollständig. Wir sind deshalb froh, wenn Sie uns weitere offene Lehrstellen im Gfenn melden.

Netzelektriker/in EFZ

Glattwerk AG
Usterstrasse 111
8600 Dübendorf
Telefon 044 801 68 11
Eintritt: August 2023

Sanitärinstallateur und Heizungsinstallateur

Halter AG
Alte Landstrasse 12
8600 Dübendorf
Telefon 044 825 15 62
Eintritt: August 2023

Kindererzieherin HF

Kinderkrippe KiBa
Alte Landstrasse 9a
8600 Dübendorf
Telefon 043 543 06 43
Eintritt: August 2023

Bitte melden Sie Ihre offenen Lehrstellen direkt bei der Druckerei Crivelli AG
Telefon 044 821 00 10
kunden@crivelliag.ch



preisig

elektro

Dübendorf beim Bahnhof

Preis Anfrage
044 821 77 71

waschen • kochen • kühlen

www.preisigelektro.ch



ZENTRUM IM GIessen

BERGAMASCHINI & LO PRIORE

gern für Sie da...

Carrosserie | Spritzwerk | **FIRSTSTOP** | Garage
Service | Reparaturen | Pneu Service | Verkauf

Mehrmarken und Service

Alles unter einem Dach
faire Preise für alle Marken!



unabhängig persönlich kompetent

Überlandstrasse 95 - 8600 Dübendorf
Tel.: 044 821 34 55 | 044 821 24 11
info@azig.ch - www.azig.ch



Leisten Sie sich eine wohltuende Massage

**Käthy Peter
Massage**

Amselweg 22
8600 Dübendorf

Telefon 044 821 48 97
oder 079 407 81 13



Eva Hofmann gewinnt die 23. Auflage des Gfanner Wettbewerbs

Sie und ihr Partner wohnen im linken Hausteil des Chalets vis-à-vis dem Restaurant und sie schauen jeden Tag an diese Fensterläden. Deshalb war es für sie schnell klar, dass es sich beim gesuchten Fensterladen um einen des «Frohsinns» handeln musste.



So dachte sie (die eigentlich sonst gar nie an Wettbewerben mitmacht ...), dieses Mal müsse sie einfach teilnehmen – und landete gleich einen Volltreffer: Unter denjenigen, die die richtige Lösung eingesandt hatten, wurde nämlich sie ausgelost! (Sie überlegt sich nun wahrscheinlich ernsthaft, ob sie sich nicht vielleicht doch vermehrt an Wettbewerben beteiligen sollte.) Auf jeden Fall war sie sehr überrascht und freute sich riesig, als ihr Patric Crivelli anrief und ihr mitteilte, dass sie gewonnen hatte. Sie und ihr Lebensgefährte waren mit dem Velo im Jura unterwegs und gerade im Begriff, einen Steilhang zu bezwingen. Der Anruf ging zwar wohl nicht im

günstigsten Moment ein, aber das Absteigen hat sich wenigstens gelohnt. Eva Hofmann kennt das Gfenn sehr gut. Sie hat bereits früher einmal während 13½ Jahren im Quartier gewohnt und nach einem Unterbruch ist sie nun wieder seit 10½ Jahren hier zuhause. Sie fühlt sich in dieser «ländlichen Oase», wie sie es nennt, ausgesprochen wohl und es fehlt ihr an nichts. Man ist schnell im Grünen, der Greifensee befindet sich in der Nähe, es sind Einkaufsmöglichkeiten und gute Verkehrsverbindungen vorhanden. (Scherzweise meinte sie, dass es schön wäre, wenn der Zug hier halten würde. Ja, das wäre wirklich das Nonplusultra, denke ich.)

Sie engagiert sich im Frauenverein Gfenn-Hermikon, unter anderem am Gfanner Adväntmärt beim Kerzenziehen und für den Verkaufsstand des Vereins, für den Eva Hofmann etwa auch Zöpfe backt.

Sie ist auch Mitglied des Quartiervereins und schätzt die Arbeit, die dieser leistet, sehr. Sie besucht die angebotenen Anlässe, wenn es auch weniger sind als früher, als ihre Kinder noch klein waren. (In dieser Zeit hat sie übrigens auch zwei Artikel für den «Gfanner» – einen über einen Samichlaus-Besuch und einen andern über die Fasnacht – geschrieben.) So waren sie und ihr Partner auch an der letzten Vorabend-Nationalfeier dabei. Sie liest den «Gfanner» und findet darin auch immer wieder nützliche und unterhaltsame Informationen.

Am Dienstag, dem 4. Oktober 2022, konnte dann **Patric Crivelli** der strahlenden Gewinnerin ihren Preis, den von der **Druckerei Crivelli AG** spendierten und im **Ristorante Punto 9** (www.punto9.ch) einlösbaren **Gutschein** im Wert von **100 Franken** überreichen.

Eva Hofmann kennt dieses Restaurant bereits und sie freut sich deshalb natürlich jetzt schon sehr auf ihren Besuch dort.

Wir wünschen ihr einen guten Appetit und viel Vergnügen bei Sandro und Mirco Triulzi mit ihrem Team im «Punto 9» an der Wallisellenstrasse 9 in Dübendorf.

Martin Burgener



Punto 9
L'ARTE DELLA CUCINA ITALIANA.
TRADIZIONELLE ITALIENISCHE GERICHTE.
FRISCHE HAUSGEMACHTE TEIGWAREN
UND VIELES MEHR ...

WALLISELLENSTRASSE 9
8600 DÜBENDORF
PARKMÖGLICHKEIT IM INSIDE-PARKHAUS
MONTAGS UND SONNTAGS GESCHLOSSEN
WWW.PUNTO9.CH INFO@PUNTO9.CH 044 820 78 78

Gfenner Wettbewerb

Liebe Gfennerinnen und Gfenner

Auch in dieser Ausgabe des «Gfänners» stellen wir Ihnen eine Frage, die Sie mit ein wenig Ortskenntnis und/oder etwas Spürsinn sicher ohne grössere Probleme beantworten können.

Die Gewinnerin oder der Gewinner kann auch dieses Mal bei uns einen schönen Preis in Empfang nehmen.

Die Lösung und ein Bericht über die Übergabe des Preises werden im nächsten «Gfänner» veröffentlicht.

Wieder geht es darum, herauszufinden, wo sich das nebenstehend abgebildete Objekt befindet. Wie bis anhin dürfte es nicht allzu schwierig sein, die richtige Lösung herauszufinden.

Wenn Sie sich aber Ihrer Sache nicht sicher sind oder gar keine Ahnung haben, wo das in dieser Nummer Gesuchte zu finden sein könnte, wird Ihnen ein kleiner Spaziergang durch unser wunderschönes Quartier gewiss weiterhelfen.

Als Preis winkt Ihnen wieder ein **Gutschein** im Wert von **Fr. 100.-**, diesmal einlösbar im **Ristorante &**

Pizzeria Schmitte da Nino an der Usterstrasse 20 in 8303 Illnau.

Bitte senden Sie uns Ihre Lösung mit Angabe Ihres Namens, Ihrer Adresse und Ihrer Telefonnummer per Post an **Druckerei Crivelli AG**, Im Schossacher 19, 8600 Dübendorf-Gfenn, werfen Sie sie bei uns im Geschäft in den Briefkasten oder schicken Sie sie uns elektronisch per E-Mail an kunden@crivelliag.ch.

Einsende- respektive Abgabeschluss ist am 31. Dezember 2022.

(Falls mehrere richtige Antworten eingehen sollten, wird die Gewinnerin oder der Gewinner mittels Los ermittelt.)

Wir freuen uns auch dieses Mal auf sehr viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

René Crivelli



**Wettbewerbsfrage:
Wo im Gfenn ist das?**

Gfenner Wettbewerb
Gutschein im Wert von
Fr. 100.-
einzulösen im Restaurant



Ristorante & Pizzeria
Schmitte da Nino
Usterstrasse 20 8308 Illnau
Tel. 052 346 25 55
info@schmitte-da-nino.ch
www.schmitte-da-nino.ch

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 10:30 – 14:00 / 17:30 – 23:00
Samstag 12:00 – 23:00 • Sonntag 11:00 – 14:00 / 17:00 – 21:00
Warme Küche:
Montag – Freitag 11:30 – 13:30 / 18:00 – 22:00
Samstag 18:00 – 22:00 • Sonntag 11:30 / 17:30 – 20:30

Für Ihren speziellen Anlass wie
Hochzeit, Bankett etc.
sind wir jederzeit für Sie da,
auch sonntags.

offeriert von
Druckerei
Crivelli AG
Im Schossacher 19 • 8600 Dübendorf
Telefon 044 821 00 10 • Fax 044 821 00 66
www.crivelliag.ch • kunden@crivelliag.ch

EP:Tele Locher

ElectronicPartner

Ihr Partner für Unterhaltungselektronik und IT

Tele Locher AG, Bahnhofstrasse 36, 8600 Dübendorf, Tel. 044 821 04 40, Onlineshop: www.telelocher.ch

Am 6. August 2022 feierte
Jrene Hauri
 an der
 Gfennstrasse 23
 im Gfenn
 ihren
 70. Geburtstag.
 Wir gratulieren herzlich.

Am 13. August 2022 feierte
**Margot Elisabeth
 Renate Gehring**
 an der
 Alten Landstrasse 16c
 im Gfenn
 ihren
 90. Geburtstag.
 Wir gratulieren herzlich.

Am 19. August 2022 feierte
Lilo Wernli
 an der
 Alten Landstrasse 18a
 im Gfenn
 ihren
 86. Geburtstag.
 Wir gratulieren herzlich.

Am 20. August 2022 feierte
Heinz Wernli
 an der
 Alten Landstrasse 18a
 im Gfenn
 seinen
 91. Geburtstag.
 Wir gratulieren herzlich.

Am 9. August 2022
 händ
**d Sarah und
 de Michael
 Amstutz**
 a de Gfennstrasse 8c
 ire 10. Hoochziitstaag
 gfiiret.
 Mir gratuliere d herzlich.


Am 15. August 2022
 händ
**d Christina
 und de Nilo
 Gelmetti**
 a de Ueberlandstrasse 340
 iri **silbrigi Hoochziit**
 gfiiret.
 Mir gratuliere d herzlich.

Im Alter von 84 Jahren ist
Willy Rohrbach
 wohnhaft gewesen
 an der
 Alten Landstrasse 5a
 im Gfenn
 am 30. September 2022
 gestorben.
 Wir sprechen der Trauerfamilie
 unser herzliches Beileid aus.

De Gfänni meint:

 Schön, dass es wieder
 Veranstaltungen gibt.

Stadt Dübendorf
 Lazariterkirche Gfenn



VERANSTALTUNGEN 2022
 in der Lazariterkirche Gfenn

Katholischer Gottesdienst:
 Jeden Sonntag, 9.00 Uhr

24. Dezember 2022, 18.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst
 25. Dezember 2022, 9.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst

Konzerte:
 4. Dezember 2022, 17.00 Uhr Konzert ensemble 12

Weihnachtskrippeneröffnung
 18. Dezember 2022, 17.00 Uhr Krippeneröffnung

Weitere Öffnungszeiten der Krippe siehe im Kalender der
 Stadt Dübendorf www.duebendorf.ch oder im Aushang bei
 der Lazariterkirche.

**Detail-Informationen jeweils im «Glattaler»
 oder im Aushang.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Villiger Bodenbelag AG

Für den perfekten Auftritt

Parkett – Teppiche – Bodenbeläge – Malerarbeiten

Lindenbühlstr. 1 8600 Dübendorf - Gfenn

Tel. 044 821 75 87 Natel 079 665 12 77

Seit über 50 Jahren DIE Adresse

Kleinanzeigen



Rennvelo

Basso inkl. Triathlon-Lenker

Wenig gebraucht.

Neupreis Fr. 3990.–,

jetzt nur Fr. 499.–.

Telefon 044 821 00 10.



Original-Setzkasten

Spezialpreis nur Fr. 40.–.

Telefon 044 821 00 10.



Solarium

Neupreis Fr. 7980.–,

gratis zum abholen.

Telefon 044 821 00 68.

ensemble 12

Lazariterkirche Gfenn
Sonntag, 4. Dezember 2022, 17:00 Uhr

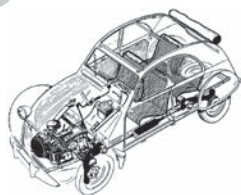
TRAUMHAFT

Werke für Männerchor
von Franz Biebl, Edward Grieg,
Niels Wilhelm Gade, Francis Poulenc
und Richard Strauss

Konstantin Dylgerov Klavier
Beat Spörri Leitung

Eintritt frei – Kollekte
www.ensemble12.ch

Garage Walder AG



Heidenrietstrasse 4
8600 Dübendorf-Gfenn

Telefon 044 802 80 50

Büro 044 802 80 51

Telefax 044 802 80 56

www.doeschwo-shop.ch

www.citroen-oldtimer.ch

E.O. KNECHT

SANITÄR. HEIZUNG. ROHRLEITUNGSBAU.

E.O. Knecht AG
Ihr Experte für Sanitär, Heizung und Rohrleitungsbau

Besuchen Sie unsere neue Homepage



ECHT. KNECHT.

die Blume

Restaurant



DIE BLUME BLÜHT NEU!

Das traditionelle Restaurant Blume in Schwamendingen erblüht im neuen Kleid und wird unter der Leitung des Wirtepaars Lisa Mierau und Alain Behrens geführt.

info@blume.restaurant

www.blume.restaurant

So + Mo geschlossen

Winterthurerstrasse 534

8051 Zürich

T +41 44 322 82 00

visitenkarten
 korrekturlesen B5
 couverts C5
 flyer
 cmyk
 briefpapier prägen
 pantone
 schneiden lettershop
 falzen
 plakate perforieren
 gestaltung
 broschüren einladungen
 zeitung
 digitaldruck
 berater
 proofs

Das alles bieten wir Ihnen.

 Druckerei
Crivelli AG
 Im Schossacher 19 · 8600 Dübendorf
 Telefon 044 821 00 10 · Fax 044 821 00 66
 www.crivelliag.ch · kunden@crivelliag.ch

Solarleuchten aus Edelstahl

Auf Wunsch fertig montiert.

Solar Hausnummerleuchte

Solar Infotafel



ELEKTRO
Langbauer

Tel. 044 820 06 49 · www.langbauer.ch

Willkommen bei
 der Zürcher
 Kantonalbank
 in Dübendorf.

zkb.ch

 Zürcher
 Kantonalbank

VERANSTALTUNGEN

5. November 2022 Räbeliechtl im Gfenn
 26. November 2022 Gfänner Adväntmärt
 1.–24. Dezember 2022 Adventsfensterkalender
 4. Dezember 2022 Besuch des Samichlaus
 8. Januar 2023 Neujahrsapéro

IMPRESSUM

- Herausgeber:** Quartierverein Gfenn
 Im Hofacher 1
 8600 Dübendorf
- Redaktion:** Vorstand Quartierverein Gfenn
- Erscheinen:** 3-mal im Jahr
- Auflage:** 1250 Ex.
- Satz und Druck:** Druckerei Crivelli AG, Dübendorf

AGENDA

- Kehrichtabfuhr** jeden Dienstag
- Grüngutabfuhr** jeden Mittwoch
 (in Normcontainern) Bereitstellen bis 7.00 Uhr
- Altglas** Sammelcontainer im Schossacher
 Nur Mo – Sa 8.00 – 20.00 Uhr
- Textilien/Schuhe** Sammelcontainer im Schossacher
 (Abgabe in Kleidersäcken)
- Papierabfuhr** Samstag, 6. Dezember 2022
 einmal im Monat Samstag, 7. Januar 2023
 am Samstag Samstag, 4. Februar 2023
 Daran denken: Papier in kreuzweise geschnürten
 Bündeln am Morgen bis 8.00 Uhr
 an die Strasse stellen.
- Kartonabfuhr** Dienstag, 15. November 2022
 zweimal im Monat: Dienstag, 6. Dezember 2022
 - 2022 am Dienstag Dienstag, 20. Dezember 2022
 - 2023 am Donnerstag **Donnerstag, 5. Januar 2023**
 Daran denken: Karton flach gefaltet, kreuzweise
 geschnürt am Morgen bis 7.00 Uhr
 bereitstellen. **Keine** mit Folien
 beschichteten Kartonarten.
- Öki-Bus** jeden Dienstag
 von 8.00 Uhr bis 8.20 Uhr
 auf dem Parkplatz beim Dorfbrunnen
- Hauptsammelstelle** Mo 09.00 – 11.30/13.30 – 17.00 Uhr
 Usterstrasse 105 Di 09.00 – 11.30/13.30 – 17.00 Uhr
 Telefon 044 801 83 61 Mi Vorm. geschl./13.30 – 18.00 Uhr
 Büro A & R 044 801 83 68 Do 09.00 – 11.30/13.30 – 17.00 Uhr
 (Mo, 2. Januar 2023 geschl.) Fr 09.00 – 11.30/13.30 – 17.00 Uhr
 Sa 09.00 – 14.00 Uhr

Redaktionsschluss für «De Gfänner» Nr. 104:
 Anfang Januar 2023

Artikel für «De Gfänner» bitte an:
 Christina Gelmetti, Überlandstrasse 340, 8600 Dübendorf-Gfenn,
 christina.gelmetti@gfenn.ch